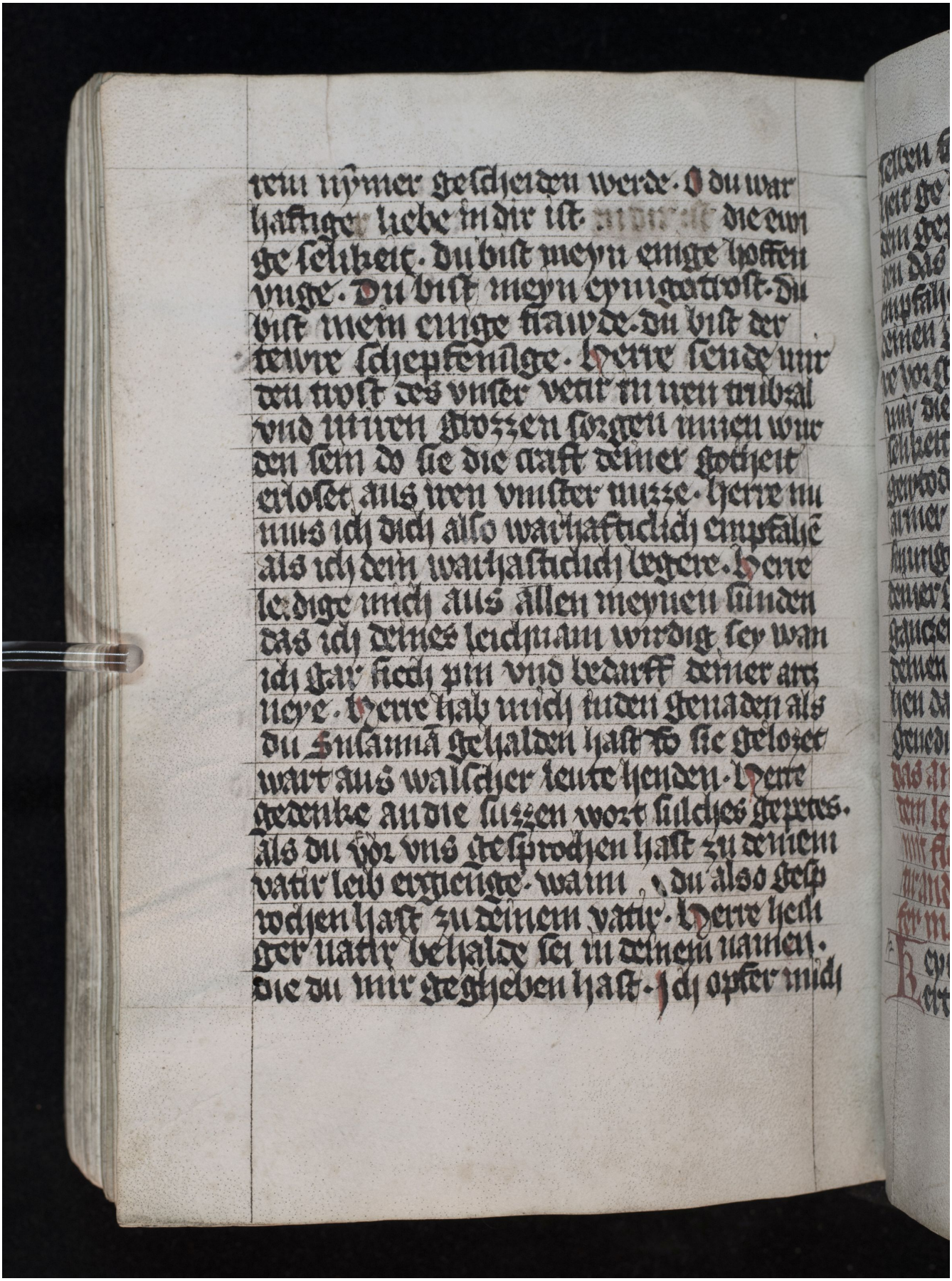
Quelle: https://manuscripta.at/?ID=58
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



treu nymer geschewen werde. O du war
haftige liebe in dir ist die ewi
ge selikeit. du bist meyn einige hoffen
unge. Du bist meyn eynigs trost. Du
bist mein einige frawde. du bist der
teure schepfenisse. Herre seude unr
den trost des unser vatir in unsen trubsal
und in unsen grozzen sorgen unsen wur
den sein do sie die kraft deiner gotheit
erlöset aus iren vinster nusse. Herre nu
nuns ich dich also warhafticlich empfalhe
als ich dein warhafticlich begere. Herre
ledige mich aus allen meynen sunden
das ich deines leichnam wirdig sey wan
ich gar siech pin vnd bedurff deiner arz
neye. Herre hab mich luden genaden als
du Susanna gehalden hast do sie geloszet
wart aus walscher leute henden. Herre
gedenke an die suzzen wort sulches gepetes.
als du vor vns gesprochen hast zu deinem
vatir leib erzeiste. wann du also gesp
rochen hast zu deinem vatir. Herre heili
ger vatir behalde sei in deinem namen.
die du mir gegeben hast. Ich opfer mich